

# Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen  
Christuskirchgemeinde Leipzig-Eutritzsch,  
Versöhnungskirchgemeinde Leipzig-Gohlis  
und Kirchgemeinde Wiederitzsch

**März bis Mai 2010**

JAHRESLOSUNG 2010

Jesus Christus spricht:

Euer Herz **erschrecke nicht!**  
Glaubt an Gott  
und **glaubt an mich!**

Johannes 14,1

## Inhalt

Augenblick mal ...	3 f.
Musikkreise der Schwestergemeinden	5
Wissen für junge Christen	6
Kreise der Schwestergemeinden	7 ff.
Veranstaltungen/Gemeinsames der Schwestergemeinden	11 ff.
Gottesdienste im Überblick	14 ff.
Kinderbote	17
Theologische Aspekte	18
Aus der Christuskirchgemeinde	19 f.
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	21 ff.
Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch	24 ff.
Freud und Leid	30
Bankverbindungen der Gemeinden	31
Kontaktdaten der Gemeinden	32

### Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Eutritzsch, Versöhnungskirchgemeinde Gohlis, Kirchgemeinde Wiederitzsch

Herausgegeben von den Kirchenvorständen  
Vorsitzende: Pfr. Dr. Peter Amberg, Pfr. Reinhard Leistner und Pfr. Dr. Matthias Richter

Redaktion: Ines Meyer (Kontakt)  
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

Redaktionsschluss für die folgende Ausgabe: 15.04.2010

Druck: Gärtner Druck GmbH, Maximilianallee 17, 04129 Leipzig

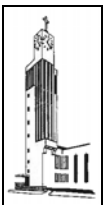
*Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes, kurzfristige Terminänderungen nach Redaktionsschluss können wegen der dreimonatigen Laufzeit des Gemeindebriefes leider nicht berücksichtigt werden. Die Pfarrämter sowie die Schaukästen und Internetseiten der Gemeinden helfen Ihnen mit aktuellen Informationen weiter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.*

*Ihre Redaktion*

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:



**Schaukästen:** Gräfestraße 18, Delitzscher Straße am Tor zur Kirche und im Innenhof des Eutritzsch-Centrums  
**Internet:** [www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de](http://www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de)



**Schaukästen:** an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus, am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung) und an der Krokerstraße 10  
**Internet:** [www.versoennungs-gemeinde.de](http://www.versoennungs-gemeinde.de)



**Schaukasten:** Zur Schule, am Tor zur Kirche  
**Internet:** [www.kirche-wiederitzsch.de](http://www.kirche-wiederitzsch.de)

Quelle Titelbild:  
[www.online.gemeindebrief.de](http://www.online.gemeindebrief.de)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Joh 14,1)

Diese beiden Sätze sind die Jahreslosung 2010. Sie wollen uns durch das neue Jahr begleiten und uns immer wieder daran erinnern, woher uns Trost und Kraft und neue Hoffnung kommen können und wer sie uns schenken will: Jesus Christus, ja Gott selbst.

Jesus sagt dies zu seinen Jüngern zu Beginn seiner sogenannten Abschiedsreden, in denen er seine engsten Freunde darauf vorbereitet, was auf ihn zukommen wird und mit denen er ihnen ein Stück weit zumindest die Angst nehmen möchte. Er, der selbst bald mit der Angst ringen wird vor dem Tod, der dann, so berichten es die anderen Evangelien, zu Gott rief, ja schrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“ – und der dennoch oder gerade deswegen festhielt an der Liebe zu Gott, seinem Vater.

In all dem, was wir bisher erlebt haben und was vielleicht noch kommen wird, ist eins gewiss: dass sich unser Leben abspielen kann zwischen ganz erheblichen Extremen. Da sind auf der einen Seite überschwängliche Freude und unsagbares Glück und da sind auf der anderen Seite manchmal auch abgrundtiefe Trauer, Enttäuschung und Schmerz.

Da ist auf der einen Seite das Glück über ein gesundes Kind, ein Kind das heranwächst, lernt und gute Freunde hat und später mit dem Studium beginnt oder eine Lehrstelle bekommt, da ist die Freude über eine intakte Familie, über treue Freunde, da ist das Glück über eine Arbeit, die soviel Freude macht, und über die Beheimatung in einer Kirchengemeinde, in der ich ein offenes Ohr und vielleicht sogar Freunde finde.

Auf der anderen Seite ist aber auch die Sorge um Freunde und Bekannte, die Mobbing ausgesetzt sind auf der Arbeit, die vom Verlust ihres Arbeitsplatzes bedroht oder gar schon lange ohne Arbeit sind. Da denke ich an Menschen, ja Bekannte und Freunde, die sich auf Grund von Problemen auf ihrer Arbeit in psychiatrischer Behandlung befinden oder gar von Suizidgedanken gequält werden. Da ist der viel zu frühe Tod geliebter Menschen und da sind Probleme, die sich aus extrem schwierigen Familienverhältnissen ergeben. Ganz zu schweigen von dem Blick auf die Probleme, mit denen unser Land zu kämpfen hat und darüber hinaus ganz Europa. Da denken wir aber auch an die globalen Probleme unserer Erde, an die sogenannte Klimakatastrophe und an die zum Himmel schreiende Schande, dass es trotz des Reichtums vieler Staaten Länder gibt, wo noch heute Tag für Tag Hunderte oder gar Tausende an Hunger sterben.

Ich denke aber auch an ganz persönliche Erlebnisse, die mir und den Meinen den Schrecken und das blanke Entsetzen ins Gesicht gejagt haben. Da waren wir, meine Frau und ich und unsere Tochter gemeinsam mit ihrer Freundin aus England, an einem Sonntagnachmittag im Sommer 2007 von Naumburg zurück nach Leipzig unterwegs auf einer ganz langgestreckten Straße, als uns ein Auto entgegenkam – und dieses Auto wurde dann überholt. Das Problem war nur, dass der Überholvorgang kein Ende nahm, Sekundenbruchteile, dann wäre es zu spät und wir wohl auf der Stelle tot gewesen. Es waren am Ende nur 4-5 Zentimeter zwischen diesem und unserem Auto. In Bruchteilen von Sekunden lief da ein Film meines Lebens ab. Und wir beide, meine Frau und ich vorn im Auto waren kreideweiß vor blankem Entsetzen.

Da habe ich, da haben wir gehnt, ja gespürt, dass uns jemand beschützt und gerettet hat, und dass dieser jemand niemand anders als Gott selbst war. Gott selbst hatte gleichsam seine Hand über uns gehalten.

Und da war und ist er wieder, dieser Zuspruch Jesu: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Dieser Zuspruch bewahrheitet sich, ja erweist seine Tragkraft besonders da, wo Rettung durch Gott und Bewahrung erfahren wird, im Rückblick, und dann kann unser Herz wieder fröhlich werden und stark, und wir können singen mit den Worten der Psalmen, aus dem 103. vielleicht oder dem Ps. 121: „... Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht ... Der Herr behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit!“

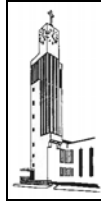
Ich denke zweitens an einen Freund von mir, der kurz nach der Wende von der Universität Jena nach Paris ging an die Sorbonne, um dort für ein Jahr zu unterrichten und Vorlesungen zu halten. Entgegen allen Versprechungen, dass er nach seiner Rückkehr weiter als Assistent in Jena arbeiten könne, hatte man dann, als er zurück kam, die Stelle hinter seinem Rücken gestrichen.

Entsetzen und Fassungslosigkeit hatten ihn da gepackt und er wusste nicht, wie es weitergehen sollte. Aber da waren so viele, die ihm den Rücken gestärkt und neuen Mut gemacht haben, Eltern, Freunde und Kollegen, durch die Gott selbst ihm neuen Mut und Hoffnung geschenkt hat. Er hat gespürt: so viele nehmen Anteil und empfinden mit. Und es war schön für ihn, das zu spüren.

Es grüßt Sie im Namen von Pfarrer Dr. Amberg, Pfarrer Leistner und der Kirchenvorstände

Ihr Pfarrer Dr. Richter

# Musikkreise der Schwestergemeinden



**Vorkurrende** (Vorschule und Klasse 1 und 2) freitags 15.00 – 15.45 Uhr  
**Kurrende** (Klassen 3 bis 6) freitags 15.45 – 16.30 Uhr  
**Jugendchor** Bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen!  
*Kontakt: Iva Dolezalek, Tel.: 5658337*

## **Kantorei**

montags 19.45 Uhr  
*Kontakt: Iva Dolezalek,  
Tel.: 5658337*

## **Posaunenchor**

dienstags 18.30 Uhr  
*Kontakt: Iva Dolezalek,  
Tel.: 5658337*

## **Kammerchor**

mittwochs 20.00 Uhr  
*Kontakt: Iva Dolezalek,  
Tel.: 5658337*

## **Seniorentanz**

montags/mittwochs  
10.00 Uhr  
*Kontakt:  
Ursula Meinhardt-  
Wuschke,  
Tel.: 9114811*

## **Posaunenchor**

montags 19.00 Uhr im  
Kleinen Saal des Dietrich-  
Bonhoeffer-Hauses  
*Kontakt:  
Gerhard Schanze,  
Tel.: 9111950*

## **Kantorei**

donnerstags 19.30 Uhr im  
Kleinen Saal des Dietrich-  
Bonhoeffer-Hauses

## **Jugendchor**

donnerstags 17.30 Uhr im  
oberen Jugendraum der  
Kirche

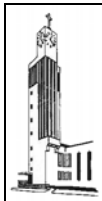
*Kontakt:  
Holger Hildebrand,  
Tel.: 3918793*

## **Chor**

montags 19.30 Uhr  
(außer 4. Montag im  
Monat)  
*Kontakt: Annette König,  
Tel.: 5213666*



Für alle Angebote sind Anfänger und Wiedereinsteiger herzlich willkommen!



## Kinderkirche

### 1. Klasse

dienstags  
16.00 – 17.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 2.-4. Klasse

dienstags  
15.00 – 16.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 5.-6. Klasse

montags  
17.45 – 19.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

## Kinderkirche

### 1.-2. Klasse

dienstags  
15.30 – 17.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

### 3.-4. Klasse

mittwochs  
16.30 – 18.00 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

### 5.-6. Klasse

montags  
16.30 – 17.30 Uhr  
Kontakt: Christina  
Lehmann, Tel.: 9188744

## Christenlehre

### 1. Klasse

montags  
14.00 – 15.00 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 2.-4. Klasse

mittwochs  
14.30 – 15.30 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

### 5.-6. Klasse

mittwochs  
15.30 – 16.30 Uhr  
Kontakt: Heike Thiel,  
Tel.: 3018240

## Konfirmandenunterricht

### 7. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus Eutritzschesch  
Kontakt:  
Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156

### 8. Klasse

mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus Eutritzschesch  
Kontakt:  
Pfr. Reinhard Leistner, Tel.: 9125480, 9014195

## Junge Gemeinde

### jüngere Gruppe

donnerstags 18.00 Uhr, Jugendkeller Gräfestr. 18

### ältere Gruppe

donnerstags 19.00 Uhr  
Oberer Jugendraum der Versöhnungskirche  
Kontakt: Christina Lehmann, Tel.: 9188744

## Konfirmanden- unterricht

### 7. Klasse

dienstags  
16.30 – 17.15 Uhr

### 8. Klasse

dienstags  
17.15 – 18.00 Uhr  
Kontakt:  
Pfr. Dr. Matthias Richter,  
Tel.: 5217004

## Junge Gemeinde

montags 18.00 Uhr  
Kontakt: Martina Rau,  
Tel.: 9022203



## Christuskirchgemeinde

### Aktive Senioren

10.03.10, 14.04.10, 12.05.10, 14.00 Uhr

Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com

### Frauengemeinde

11.03.10, 08.04.10, 15.00 Uhr

### Frauengesprächskreis

09.03.10, 13.04.10, 11.05.10, 19.30 Uhr

### Gesprächskreis

25.03.10, 20.00 Uhr mit dem Kirchenvorstand: „Nachdenken über die Zukunft der Christuskirchgemeinde“

20.05.10, 20.00 Uhr mit Irmgard Velten: „Kain und Abel“

### Gedächtnistraining für Senioren

24.03.10, 28.04.10, 26.05.10, 14.30 Uhr

Kontakt: Sabine Beyer, Tel.: 9121744

### Hausbibelkreis

mittwochs jeweils 19.30 Uhr

#### Post von Jesus: Die sieben Sendschreiben

10.03.10 Aufwachen, bevor es zu spät ist – Offb 3,1-6

24.03.10 Gottes Möglichkeiten nutzen – Offb 3,7-13

07.04.10 Wie der Glaube wieder Feuer fängt – Offb 3,14-22

21.04.10 Der vorübergehende Gott – 1. Könige 19,3-16

#### Ijob – Wege aus dem Labyrinth des Leidens

05.05.10 Lohnt es sich, an Gott zu glauben? – Ijob 2,1-8

19.05.10 Warum Schweigen hilfreich sein kann – Ijob 2,11-13

02.06.10 Todessehnsucht? Wege zum Leben – Ijob 3,1-26

### Vorstellung des Hausbibelkreises

Die Termine und Themen unseres Hausbibelkreises stehen regelmäßig im Gemeindebrief. Für die, die mehr darüber erfahren möchten, wer wir so sind, was wir so machen und warum wir uns treffen, wollen wir uns hier kurz vorstellen.

Nach einer Evangelisation in den 80er Jahren in der Christuskirche Eutritzsches ist unser Hauskreis entstanden. Wer neu zum Glauben hinzu gekommen war, hatte viele Fragen und die, die schon länger mit Jesus unterwegs waren, wünschten sich Austausch mit anderen Christen. Denn ein Leben als Christ ganz für sich allein ist vielleicht möglich, aber leichter geht es mit anderen zusammen.

In lockerer Runde und bei einem Glas Tee lesen wir einen Abschnitt aus der Bibel, sprechen dann darüber und überlegen, welche Bedeutung der Text heute für uns hat. Wer mag, berichtet von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen mit Gott. Wir versuchen, ein Stück weit unseren Alltag miteinander zu teilen, erlebte Freude und Freundlichkeiten, aber auch Sorgen und Wünsche werden ausgetauscht.

## Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Christuskirchgemeinde ...



Foto: Irmgard Noack

Mit einer Gebetsgemeinschaft endet der Abend.

Wir sind keine Expertenrunde bibelkundiger Spezialisten. Wir sind Christen, die ihren Glauben ernst nehmen. Jeder hat Erfahrungen im Glauben gemacht, gemeinsam stärken und ergänzen wir uns.

Unser Hauskreis ist keine geschlossene Veranstaltung – wer mag, kann gern mit hinzu kommen, sich das alles einmal anschauen und auf sich wirken lassen und gern auch mit diskutieren. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch um 19.30 Uhr bei Familie Beyer.

*Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744*

### **Krabbelgruppe**

donnerstags 10.00 Uhr

*Kontakt: Christine Straube, Tel.: 9188846*

### **Kreativkreis**

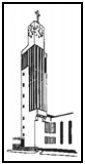
03.03.10, 17.03.10, 07.04.10, 21.04.10, 05.05.10, 19.05.10, 13.30 Uhr

*Kontakt: Ines Meyer, Tel.: 9029150, E-Mail: kreise.meyer@gmail.com*

### **Sittanz für Senioren**

mittwochs 10.00 Uhr (außer am 4. Mittwoch im Monat)

*Kontakt: Ursula Meinhardt-Wuschke, Tel.: 9114811*



## **Versöhnungskirchgemeinde**

dienstags 08.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

freitags 18.00 Uhr ist jeder eingeladen zu einer **Fürbitt- und Gebetsgemeinschaft zum Wochenende** in der Kirche

sonntags 11.00 – 12.00 Uhr und nach Anmeldung beim Förderverein (Tel./Fax: 9107122) **Kirchenmodellbesichtigung** in der Kirche

### **Bibel am Abend**

Dienstag, 02.03.10 gemeinsam mit der Bibelwoche → (S.12), 13.04.10, 04.05.10, 01.06.10, jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

### **Bibelcafé**

donnerstags jeweils 15.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Pfr. i.R. Dr. Sieghard Mühlmann



## Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Versöhnungskirchgemeinde ...

### Frauen- und Missionskreis

Am Freitag, dem 05.03.10, 19.00 Uhr laden wir die Gemeinde ein, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus den Weltgebetstag der Frauen mit uns zu feiern. → (S. 11)

Am Montag, dem 12.04.10 und am 03.05.10 jeweils um 15.00 Uhr mit Referenten des Missionswerkes, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt: Käthe Heinrich, Tel.: 9114482*

### Lesecafé

Mittwoch, 10.03.10, 14.04.10, 12.05.10, jeweils 10.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

### Mittelalterkreis

mittwochs jeweils 20.00 Uhr, Oberer Jugendraum Kirche (wenn nicht anders ausgewiesen)

10.03.10 Teilnahme Bibelwoche → (S. 12)

01.04.10 Gründonnerstag, 18.00 Uhr Tischabendmahl

14.04.10 "Gesund oder krank - von Gott geliebt", mit Pfr. Franke

28.04.10 Abendmahl mit Kindern, mit Pfr. Dr. Amberg

12.05.10 Offener Abend

26.05.10 Bibelarbeit, mit Pfr. Leistner

09.06.10 Begegnung mit Christen in Addis Abeba, mit U. und M. Rudolph

*Kontakt: Karin Gallin, Tel.: 4616827, KarinGallin@web.de*

### Mütterkreis

Dienstag 09.03.10, 06.04.10, 04.05.10, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

*Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927*

### Ökumenisches Bibelteilen

Donnerstag 25.03.10, 29.04.10, 27.05.10, jeweils 19.30 Uhr im katholischen Pfarrhaus St. Georg (Hoepnerstr. 17)

### Offener Kreis

Dienstag, jeweils 19.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

16.03.10 „Die Arbeit der Dominikanerinnen in Leipzig“ mit Schwester Angela

20.04.10 Buchlesung „Daniel Stein“ von Ljudmila Ulitzkaja mit Pfr. Dr. Amberg

18.05.10 Biografie von Jan van Bemme, „Ein arbeitsverpflichteter Niederländer“ mit Herrn Nitschke

*Kontakt: Gerhard Eckart, Tel.: 9121286*

### Seniorenkreis

dienstags, 14.30 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses

02.03.10 Der „katholische Melanchthon“ – der Reformator aus ungewöhnlicher Perspektive. Ein Beitrag zum 450. Todestag Philipp Melanchthons, mit Pfr. i.R. Dr. Mühlmann

09.03.10 Ein literarischer Nachmittag mit Pfr. Dr. Amberg

16.03.10 Frau Herrmann stellt uns Johnna Spyri vor

23.03.10 Zoo-Geschichten (Teil 2) vorgetragen von Herrn Körbis

30.03.10 Wir feiern Tischabendmahl mit Pfr. Dr. Amberg

13.04.10 Das Faultier im Baum (Teil 2) „Prof. Bohrloch + Herr Lups“ mit Frau Roeser

## Kreise der Schwestergemeinden

Fortsetzung Kreise der Versöhnungskirchgemeinde ...

- 20.04.10 Sibyll Meyer: Tom Pauls „Das wahre Gesicht der Ilse Bähnert“  
27.04.10 Neues aus dem Sanitätshaus zeigt uns Frau Kästner  
04.05.10 „Geh aus mein Herz und suche Freud“ mit Pfr. i.R. Dr. Mühlmann  
11.05.10 Ein literarischer Nachmittag mit Pfr. Dr. Amberg  
18.05.10 Dr. Lingk von ProSenior kommt zu uns  
01.06.10 „Als wir noch Kinder waren“ mit Pfr. Leistner  
*Kontakt: Ina Lucas, Tel.: 9114025, Hella Schmidt, Tel.: 9110495*

### Zwergenkreis

dienstags 9.00 – 11.00 Uhr, Kleiner Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses  
Wir singen, spielen und basteln gemeinsam mit Eltern und Kindern bis zu drei Jahren.

*Kontakt: Gabi Hegewald, Tel.: 9125727*



## Kirchgemeinde Wiederitzsch

### Aktive Senioren

17.03.10, 21.04.10, 19.05.10, jeweils 15.00 Uhr im Pfarrhaus

### Bibelgesprächskreis

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

### Frauendienst

Mittwoch, 10.03.10, 14.04.10, 12.05.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

### Mittendrin

Mittwoch, 24.03.10, 21.04.10, 19.05.10, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus

### Seniorenkreis

Mittwoch, 03.03.10, 31.03.10, 05.05.10, 15.00 Uhr, im Pfarrhaus

### Chor

jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus  
Der Chor wird geleitet von *Annette König, Tel.: 5213666*.

### Pfadfinder

donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr. Interessenten melden sich bitte bei  
*Julia, Tel.: 01520-2375422 oder bei Birgit Hennig, birgit.hennig@vcp-sachsen.de*

### Kinderkreis

08.03.10, 22.03.10, 12.04.10, 26.04.10 und 10.05.10  
jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr  
*Kontakt: Heike Thiel, Tel.: 3018240*

## Veranstaltungen/ Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

### März 2010

02.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	E/Saal
03.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	G/Kirche
04.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	W/Pfarrhaus
05.03.10	18.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	W/Kirche
05.03.10	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	G/DBH
05.03.10	19.30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen	E/Saal
09.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	E/Saal
10.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	W/Pfarrhaus
11.03.10	19.30 Uhr	Bibelwoche	G/Kirche
14.03.10	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/DBH
17.03.10	17.00 Uhr	Basar für die Oster- und Frühlingszeit → (S. 20)	E/Pfarrhaus
21.03.10	10.00 Uhr	Familiensonntag	W/Kirche
27.03.10	20.00 Uhr	Gospelkonzert mit „Sister T. and the SPA Gospel Unit“ → (S.22)	G/Kirche

### April 2010

10.04.10		Flohmarkt	G/Kirche
----------	--	-----------	----------

### Mai 2010

15.05.10		Flohmarkt	G/Kirche
17.05.10	19.00 Uhr	Lesung mit Chaim Noll → (S.27)	W/Kirche
30.05.10	16.00 Uhr	Klavier- und Kammermusik	G/Kirche
30.05.10	17.00 Uhr	Chorkonzert	E/Kirche

E = Eutritzsch | G = Gohlis | DBH = Dietrich-Bonhoeffer-Haus | W = Wiederitzsch

### Weltgebetstag der Frauen

„Alles, was Atem hat, lobe Gott!“ Unter dieses Motto stellten Frauen verschiedener Konfessionen aus Kamerun (Afrika) die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag der Frauen für dieses Jahr. Auf sicher verschiedenste Weise wird in unseren drei Gemeinden, wie auch in Gemeinden in über 170 Ländern, dieser Gottesdienst am 05. März vorbereitet und gestaltet.

*Ruth Lanzke*



Foto: Weltgebetstagskomitee

### Bibelwoche

Sieben Abschnitte aus den Jakobserzählungen (1.Mose) „Nicht ohne Segen“

1. Abend: „Nicht nur ein Teller Suppe“ (1.Mose 25,19-34); Dienstag, 02.03.10, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Eutritzsch  
Pfr. Dr. Amberg
2. Abend: „Nicht nur ein Segen“ (1.Mose 27,1-41); Mittwoch, 03.03.10, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche Gohlis  
Sup. i.R. A. Voigt
3. Abend: „Nicht nur ein Traum“ (1.Mose 28,10-22); Donnerstag, 04.03.10, 19.30, Pfarrhaus Wiederitzsch  
Pfr. Dr. Richter
4. Abend: „Nicht nur sieben Jahre“ (1.Mose 29,1-30); Dienstag, 09.03.10, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Eutritzsch  
Pfr. Leistner
5. Abend: „Nicht mit leeren Händen“ (1.Mose 30,25-43); Mittwoch, 10.03.10, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Wiederitzsch  
Pfr. Dr. Amberg
6. Abend: „Nicht nur ein Kampf“ (1.Mose 32,1-33); Donnerstag, 11.03.10, 19.30 Uhr, Versöhnungskirche Gohlis  
Pfr. Dr. Richter
7. Thema: „Nicht nur ein Wiedersehen“ (1.Mose 33,1-17); Sonntag, 14.03.10, 09.30 Uhr Versöhnungskirche, Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestergemeinden (S. 14)

### Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 14. März 2010, feiern die Schwestergemeinden 09.30 Uhr in der Versöhnungskirche einen gemeinsamen Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche. Danach laden wir sehr herzlich zu einer Kirchgemeindeversammlung ein, in der über die Neuordnung der Seelsorgebezirke informiert wird. Die Kirchenvorstände haben beschlossen, dass den drei Pfarrstellen Seelsorgebereiche in allen drei Gemeinden zugeordnet werden.

### Was ist der Familiensonntag?

Der Familiensonntag ist eine besondere Form der Angebote für Familien im Gottesdienst. Aber nicht nur Familien, sondern auch die ganze Gemeinde soll sich eingeladen fühlen. Im Gottesdienst gibt es für Kinder in altersgerechten Gruppen spezielle Angebote, während die Erwachsenen einen agendarischen Gottesdienst feiern. Am Ende kommen alle Gruppen im Gottesdienst zusammen und stellen vor, was sie erarbeitet haben. Danach sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.

Entstanden ist der Familiensonntag aus der Kleinkindgottesdienstarbeit der Versöhnungskirche, dem Offenen Kindervormittag der Christuskirche und dem Kindergottesdienst Extra aus Wiederitzsch.

Die Familiensonntage finden abwechselnd in der Versöhnungs-, Christus- und Wiederitzscher Kirchgemeinde statt.

## Veranstaltungen/ Gemeinsames aus den Schwestergemeinden

In der Zukunft wird sich der neu gegründete gemeindepädagogische Ausschuss mit der Struktur und Durchführung des Familiensonntags beschäftigen. Über Vorschläge und Meinungen und vor allem fleißiges Mitwirken sind wir sehr dankbar.

Ihre Gemeindepädagoginnen Christina Lehmann und Heike Thiel

**Der nächste Familiensonntag findet am 21. 03. 2010 um 10.00 Uhr in der Wiederitzscher Kirchgemeinde statt. → (S. 11)**

### Kinderkirchenrüstzeit vom 06. bis 10.04.2010

Wie jedes Jahr fahren wir in den Osterferien mit der Kinderkirche zur Rüstzeit. Es sind alle Kinder unserer drei Schwesterkirchgemeinden ab der 2. Klasse herzlich eingeladen.

Wir, die Gemeindepädagoginnen, und einige ehrenamtliche Betreuer werden uns mit bis zu 44 Kindern auf die Reise nach Neschwitz in die dortige Jugendherberge machen.

Ein großer Bus soll uns in die Oberlausitz bringen. Neschwitz liegt zwischen Kamenz, Bautzen und Hoyerswerda. In der Nähe befindet sich das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide. Mindestens eine Wanderung wird uns durch die schöne Natur führen. Die Jugendherberge selber hat ein schönes Außengelände mit Sportmöglichkeiten wie einer Tischtennisplatte.

Wir freuen uns über Anmeldungen bei uns, den Gemeindepädagoginnen, oder in den jeweiligen Pfarrämtern.

*Christina Lehmann und Heike Thiel*

### Samstag, 08. Mai 2010, 16.00 Uhr - Katholische Kirche Wiederitzsch

Musikalische Andacht mit dem Oekumenischen Projektchor Wiederitzsch

Leitung: Ansgar König

Anschließend wird zum Beisammensein eingeladen.

### Gemeindefahrt



Renaissanceschloss Dornburg  
Foto: Karl-Heinz Laube

Die diesjährige Gemeindefahrt führt uns am 28.08.10 nach Thüringen über die Stationen Schlosskirche Eisenberg, Klosterkirche Thalbürgel und Dornburger Schlösser.

Genaue Informationen über Organisation, Tagesablauf und anfallende Kosten erscheinen im folgenden Gemeindebrief.

Ab 3. Mai liegen in den Pfarrämtern für 54 mögliche Teilnehmer die Anmeldeunterlagen bereit.

*Ruth Lanzke*

**März 2010**

**Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.** Joh 15,13

<b>Datum</b>	<b>Eutritzsch</b>	<b>Gohlis</b>	<b>Wiederitzsch</b>
05.03.10	19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen	19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, DBH	18.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen
07.03.10 Okuli	10.00 Uhr Familiengottesdienst, AM, Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
14.03.10 Lätare	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in Gohlis, AM Pfr. Dr. Amberg, Pfr. Leistner, Pfr. Dr. Richter anschließend Kirchgemeindeversammlung für alle drei Schwesterkirchgemeinden		
21.03.10 Judika	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Bläsergottesdienst zur Jahreslosung Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst und Familiensonntag Pfr. Dr. Richter
28.03.10 Palmarum	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation Pfr. Dr. Richter

**April 2010**

**Gott gebe euch erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr erkennt, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid.** Eph 1,18

<b>Datum</b>	<b>Eutritzsch</b>	<b>Gohlis</b>	<b>Wiederitzsch</b>
01.04.2010 Gründonnerstag	16.00 Uhr Tischabendmahlsfeier Pfr. Dr. Amberg	18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier Pfr. Leistner	18.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Richter
02.04.2010 Karfreitag	15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Amberg  15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu Pfr. Dr. Richter

## Gottesdienste im Überblick – April/Mai 2010

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
04.04.2010 Ostern	10.00 Uhr Familiengottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	06.00 Uhr Auferstehungsfeier anschließend gemeinsames Osterfrühstück Pfr. Leistner  09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe Pfr. Rüger	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Dr. Richter
05.04.2010 Ostermontag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
11.04.2010 Quasimodogeniti	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
18.04.2010 Miserikordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
25.04.2010 Jubilate	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Sup. i.R. Voigt	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner

### Mai 2010

**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.** Hebr 11,1

Datum	Eutritzsch	Gohlis	Wiederitzsch
02.05.2010 Kantate	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	17.00 Uhr Gottesdienst in Pop Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
09.05.2010 Rogate	10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in Eutritzsch, K, Pfr. Leistner		10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter
13.05.2010 Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst im Kirchgarten, Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

## Gottesdienste im Überblick – Mai/erster Gottesdienst im Juni 2010

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
16.05.2010 Exaudi	10.00 Uhr Gottesdienst, AM, K Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Richter
23.05.2010 Pfingsten	09.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation in Gohlis, AM Pfr. Leistner		10.00 Uhr Familiengottes- dienst Pfr. Dr. Richter
24.05.2010 Pfingstmontag	10.00 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Dr. Mühlmann	
30.05.2010 Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation, K Pfr. Dr. Amberg	<b>10.00 Uhr</b> Diakoniegottes- dienst, AM Pfr. Leistner	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter



Quelle: [www.online.gemeindebrief.de](http://www.online.gemeindebrief.de)

### Juni 2010

**Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.**

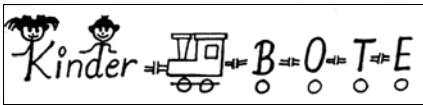
Am 5,4

Datum	Eutritzsches	Gohlis	Wiederitzsch
06.06.2010 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottes- dienst zum Kinder- gartenfest Pfr. Dr. Amberg	09.30 Uhr Gottesdienst, AM Pfr. Rüger	10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Richter

K = Kindergottesdienst

AM = mit Abendmahl



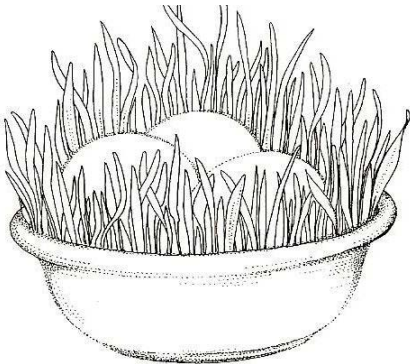


## Ostern

Wenn der Schnee geschmolzen ist und die ersten Veilchen blühen,  
dann ist es soweit.  
Es wird Frühling. Wir freuen uns auf den Frühling.  
In dieser Zeit feiern wir auch das Osterfest.  
Das Osterfest ist das älteste und höchste Fest der Christen.  
Es wird seit der Zeit der Apostel, also schon fast 2000 Jahre gefeiert.  
Für uns Christen ist diese Botschaft ganz wichtig.  
Jesus ist nicht tot. Gott hat ihm neues Leben geschenkt.  
Das ist ein Grund zur Freude und zum Feiern.

### Ein besonderes Osternest

Wenn du 14 Tage vor dem Osterfest Getreidekörner in eine kleine Schale mit Erde säst, kannst du eine österliche Wandlungsgeschichte erleben.  
Aus den kleinen Körnern in der dunklen Erde wachsen junge Halme hervor, ein lebendiges Osternest für die bunten Ostereier.  
Jesus hat einmal gesagt: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, dann bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.  
Was ist damit gemeint?



Wenn das kleine Korn in die dunkle Erde gelegt wird, dann kann es sich verwandeln. Aus dem Halm wächst eine Ähre mit vielen Körnern.

Viel Spaß beim Aussäen,  
Eure Heike Thiel

Findest du vier Wörter, die zum Osterfest dazugehören?

M	A	N	B	L	U	M	E	N	F
N	A	O	S	T	E	R	E	I	R
L	I	C	H	T	C	M	A	N	U
O	S	T	E	R	H	A	S	E	D
R	E	U	E	F	R	E	T	S	O

### **E** wie : Engel

Ein Pfarrer wurde einmal in einer Bibelstunde gefragt: Gibt es eigentlich Engel? In einer Predigt sagte er, diese Frage wäre ihm vorgekommen, wie die Erkundigung: Gibt es eigentlich Bäume? Die Existenz von Engeln war für ihn selbstverständlich.

In der Zeit des Kommunismus wurde versucht, religiöse Wörter aus dem öffentlichen Sprachgebrauch zu tilgen. So entstand die absurde und peinlich klägliche Formulierung von den „geflügelten Jahresendfiguren“. Aber die Orientierung auf die Engel ist nicht erloschen, sie ist heute sogar wieder stärker vorhanden. Immer wieder wird die Existenz von Schutzengeln als sicher angenommen. Menschen, die an nicht mehr viel glauben, sind sich dennoch sicher, dass es Engel gibt.

Auch im Leben in der Gemeinschaft der Kirche sind sie von Bedeutung. Der beliebteste Taufspruch ist ein Wort aus dem Alten Testament, das dieses Thema aufnimmt. Im 91. Psalm heißt es: „Denn er (Gott) hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest“ (11+12). Da zeigt sich, dass Engel am Beginn des Lebens und vor allem des Glaubenslebens sehr wichtig sind.

Im Neuen Testament brachte der Engel Gabriel Maria die Botschaft, dass sie den Sohn des Höchsten zur Welt bringen würde, und auf dem Felde bei Bethlehem verkündigten die Engel den Hirten die Frohe Botschaft von der Ankunft des Heilandes.

Der Theologe Erik Peterson geht in seinem Buch „Theologische Traktate“ davon aus, dass die „Kirche“ mehr ist „als eine menschliche Religionsgemeinschaft, gehören ihr doch auch die Engel im Himmel an.“ Und außerdem gliedern die Engel mit ihrem Gesang nicht nur die Kirche in „Engel-Ähnliche“ und in „Volk“, nein sie werden zugleich auch die Erwecker des mystischen Lebens in der Kirche, das sein Genüge erst findet, wenn der Mensch, den Chören der Engel eingegliedert, aus der Tiefe seiner Kreatürlichkeit Gott zu loben beginnt. (Würzburg: Echter, 1994, 230)

In diesem Sinne heißt es in der österlichen Abendmahlsliturgie: „Heute jubelt der ganze Erdkreis in österlicher Freude, es preisen dich die himmlischen Mächte und die Scharen der Engel. Vereint euch mit ihnen und mit allen, die uns vorangegangen sind im Glauben, singen wir das Lob deiner Herrlichkeit.“

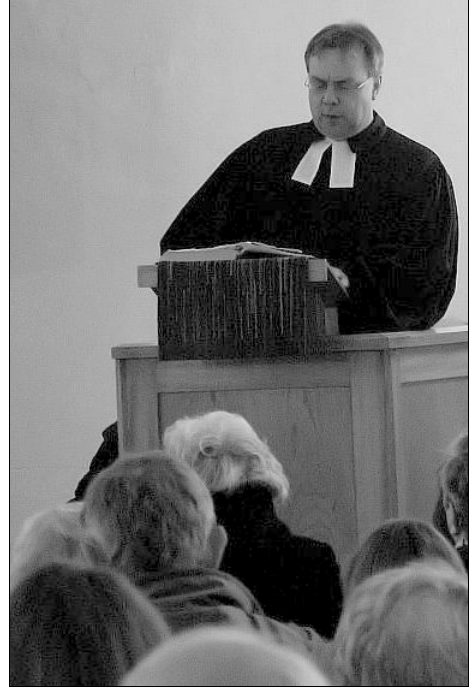
So können wir schauen auf die Zukunftsfähigkeit unseres Lebens über die irdische Zeit hinaus. Die Gemeinschaft mit Gott und mit Jesus Christus schließt dann auch die Begegnung mit den Engeln ein.

Doch auch in der Gegenwart kann die Begegnung mit den Engeln geschehen, wenn man sich ihr öffnet und aufmerksam für sie ist.

*Peter Amberg*

### Einführung von Pfarrer Dr. Amberg

Der 10. Januar 2010 war ungeachtet der Wetter- und Wegeverhältnisse ein schöner Tag. Unsere Kirche war so voll wie an einem kirchlichen Feiertag. Und so wurde dieser Tag von der Christuskirchgemeinde und ihren Schwesterkirchgemeinden auch erlebt: Die Freude über den Amtsantritt von Pfarrer Dr. Peter Amberg war überall spürbar.



Fotos: Johannes Beyer

Der feierliche Gottesdienst zu seiner Einführung unter Mitwirkung von Superintendent Henker, den Pfarrern und Pfarrerninnen des Nordkonvents, sowie Pfarrer Wolff von der Thomaskirche und Pfarrer Hoffmann von der katholischen Georgs-gemeinde Gohlis war geprägt von dieser Aufbruchsstimmung.

Es wurde schwungvoll gesungen, manchmal gelacht und wunderschön von der Kantorei und Solisten aus der Gemeinde musiziert. Im Nachspiel – einem Lied von Felix Mendelssohn-Bartholdy – wurde die Freude, die diesen Tag bestimmte, noch einmal thematisiert.

Die Predigt hielt Pfarrer Dr. Amberg über den Römerbrief 12, 1-8: über die Aufforderung, sich mithilfe der Vernunft kritisch mit der Welt auseinanderzusetzen und sie an den Vorgaben des Glaubens zu messen. Und über die für eine Gemeinde so wichtige Aufforderung, dass jeder mit seinen von Gott verliehenen Gaben und Fähigkeiten am Gemeindeleben teilnehmen und teilhaben soll. So sehr unsere Gemeinde auch mit Menschen gesegnet ist, die sich auf ganz unterschiedlichen Gebieten engagieren und zur Verfügung stellen, so braucht sie dennoch eine Leitung. Pfarrer Leistner und andere haben der Gemeinde in der Zeit der Vakanz beigestanden. Dafür auch an dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank.

Und nun wird unser Schiff, das sich Gemeinde nennt, unter Leitung von Pfarrer Dr. Amberg wieder Fahrt und Kurs aufnehmen.

Gott sei Dank!

### Basar zur Oster- und Frühlingszeit

Ob Mützen, Söckchen oder Filzschuhe für Groß und Klein, kreativ gestaltete Weihnachtskarten, verschiedene Christbaumanhänger, Stroh-, 3D-Origami- oder Fröbelsterne oder Sternlaternen – viele Handarbeitsdinge unseres Adventsbasars fanden neue Besitzer.

Wir danken herzlich für das große Interesse und haben uns entschlossen, auch einen Basar zur Oster- und Frühlingszeit durchzuführen.

Dazu laden wir recht herzlich am Mittwoch, den 17.03.10, 18.30 – 20.30 Uhr in das Pfarrhaus ein. → (S. 11)

*Monika Häuber*

### 150 Jahre Kindergarten in Eutritzsch

Im Jahr 1860 ist unser Kindergarten, der sich seit 1883 in der Seitengasse 2 befindet, als „Kinderbewahranstalt“ eröffnet worden.

Dieses Jubiläum – es sind immerhin 150 Jahre seit der Gründung vergangen – wird im Juni mit verschiedenen Angeboten gefeiert.

Am 3. Juni ist von 15-17 Uhr Tag der Offenen Tür. Unter anderem ermöglicht eine Führung durchs Haus einen Einblick in den Kindergartenalltag.

Am 4. Juni wird um 18 Uhr nochmals eine Hausführung angeboten. Um 19 Uhr findet dann ein Konzert statt, das von heutigen und ehemaligen Kindergartenkindern und ihren Eltern gestaltet wird. Danach gibt es bei einem kleinen Imbiss die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Sonntag, den 6. Juni, findet um 10 Uhr in der Christuskirche Eutritzsch ein Familiengottesdienst statt, in dem das Singspiel vom Sommerfest wiederholt wird.

Für die hoffentlich zahlreichen Besucher soll eine Fotoausstellung die Geschichte des Kindergartens dokumentieren. Wer aus seiner Kindergartenzeit noch Fotos hat, den bitten wir, sie für die Zeit der Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Vielen Dank!

Jedermann ist zu diesen Veranstaltungen willkommen. Sagen Sie das bitte auch weiter!

*Pia Elfert*



Foto: Archiv

### In guter Nachbarschaft

Zum zweiten Mal trafen sich am 14. Dezember 2009 die Vorschulkinder des Kindergartens Hildegardstift mit Vorschulkindern aus Kindergärten, die sich in unmittelbarer Nähe befinden, in der Versöhnungskirche.

Die Kinder konnten an diesem Tag die Aufführung des Krippenspiels des Hildegardstifts erleben und dabei erfahren, wie sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem machten und auch die Hirten und Könige dem großen Stern folgten. Bei allerlei Naschereien und heißem Tee konnten die Kinder im Anschluss noch basteln und werkeln. Dabei sind wirklich schöne Bilder mit dem Krippenweg in den einzelnen Gruppen entstanden.

Dieser gelungene Vormittag macht Lust auf mehr und so steht auch schon der nächste Termin für den Tag in guter Nachbarschaft fest: Dienstag, der 13. April 2010. Wir freuen uns schon sehr auf unsere kleinen Gäste.

*Claudia Klein*



Foto: Marion Grünthaler

### Freude im Advent



Foto: Peter Körbis

Am 19. Dezember spielte unser Posaunenchor unter der Leitung von Gerhard Schanze Weihnachtslieder im Alten- und Pflegeheim "Residenz Ambiente" am Hauptbahnhof. Die Musik regte die Bewohner, zu denen auch unsere Mutter gehört, dazu an, laut mitzusingen, sich zu freuen und auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Vielen Dank an die Musiker von allen Bewohnern des Wohnbereiches 2, deren Angehörigen und dem Pflegepersonal.

Dieser Dank gilt auch für die Bewohner des Malteser-Stifts St. Mechthild sowie weitere Gemeindeglieder, denen der Posaunenchor der Versöhnungskirchgemeinde auf diese Weise große Freude bereitet hat.

*Peter Körbis*

### Neues vom Flohmarkt der Versöhnungskirche → (S. 11)

Das Flohmarktteam möchte sich bei den Spendern, bei den vielen Kuchenbäckern und allen anderen ehrenamtlichen Helfern, sowie den Käufern auf das Herzlichste bedanken.

Der Firma Keller danken wir für ihre spontane Unterstützung bezüglich der Transportmittel.

Wir konnten auch 2009 wieder zur weiteren Innenraumsanierung unserer Versöhnungskirche beitragen.

Eine genaue Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben wird im nächsten Mitteilungsblatt, das der Förderverein unserer Versöhnungskirche herausgibt, nachzulesen sein.

Neben dem Spendenzweck dienen unsere Flohmärkte auch der geselligen Begegnung von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters.

## Aus der Versöhnungskirchgemeinde

Nach dem Urteil seiner Besucher werden immer wieder das liebevolle Ambiente, die Möglichkeit zu Gesprächen und die Freundlichkeit des Flohmarktteams gelobt. Als nächste Termine sind der 10. April und 15. Mai geplant, der letztere soll mit einem Kinderflohmarkt erweitert werden, wo jedes Kind mit seinen Eltern einen Stand mieten kann. Ansprechpartner ist Herr Storch, Tel. 0151/17784877.

*Andreas Storch*

## Ein Gottesdienst in Pop

Am Sonntag Kantate, dem 2. Mai, laden wir ein zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst: ein Gottesdienst in Pop. Gemeinsam mit dem Singkreis der Peters- und Bethlehemgemeinde gestalten die Kantorei und der Jugendchor, begleitet von einer Band, einen Gottesdienst, in dem alt und neu verschmelzen: alte liturgische Texte bekommen ein neues musikalisches Gewand. Texte, die manchem formelhaft erscheinen, werden neu interpretiert und können so an Aktualität und Bedeutung gewinnen.

Wer diesen Gottesdienst mitgestalten möchte, kommt ab 4. März in die Probe der Kantorei – 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus - Projektsänger und Instrumentalisten sind herzlich eingeladen! Ansprechpartner ist Kantor Holger Hildebrand.

Das Ergebnis erklingt am Sonntag Kantate, 2. Mai, 17.00 Uhr in der Versöhnungskirche. Entdecken Sie Neues im Gottesdienst!

*Holger Hildebrand*

## Sister T. and the SPA Gospel Unit → (S. 11)

Gospelmusik hat eine lange Tradition und ist doch immer wieder jung und neu. Ein siebenköpfiges Gospelensemble aus der „Gospelkirche Hannover“ ist am 27.03.2010 um 20.00 Uhr in der Versöhnungskirche zu Gast: Sister T. and the SPA Gospel Unit. Neben neuen Songs des „Contemporary Black Gospel“ werden auch packende Arrangements von Klassikern wie „Swing Low“ oder „Oh Happy Day“ zu hören sein. Eintritt: 8 €, ermäßigt 5 € – nach Deckung der Kosten kommt der Erlös der Versöhnungskirchgemeinde zu Gute. Karten gibt es im Pfarramt oder an der Abendkasse.

*Holger Hildebrand*

## Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Herzlich möchten wir Sie zur Feier des Konfirmationsjubiläums für die Konfirmationsjahrgänge 2000, 1990, 1985, 1960, 1950, 1945, 1940, 1935, 1930 am 11.04.2010 einladen.

Wir treffen uns um 09.15 Uhr in der Versöhnungskirche (Franz-Mehring-Straße/Viertelsweg - im Kreuzfensterbereich) für den Einzug zum Festgottesdienst, welcher um 09.30 Uhr beginnt.

Am Nachmittag laden wir Sie 15.00 Uhr zum geselligen Wiedersehen und Kennenlernen in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Hans-Oster-Straße 16, ein. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Falls Sie noch Adressen auswärtiger Mitkonfirmanden haben, bitten wir Sie, uns diese mitzuteilen, damit auch diese eine Einladung erhalten können.

## Kreuze in unserem Alltag

Kreuzritter · Kreuzeszeichen  
über Kreuz legen · kreuzbrav  
kreuz und quer · Kreuzotter  
Kreuzfahrer · das Blaue Kreuz  
Wegekreuze · kreuzverkehrt  
Kreuzspinne · Kreuzschlüssel  
Kreuzchor · sich bekreuzigen  
Kreuzungspunkt · einen Weg kreuzen · drei Kreuze machen · Schlüsselkreuzworträtsel  
Kreuzschlitzschraubenzieher · kreuzlahm · kreuz die Quere · Mutterkreuz · Hohlkreuz  
Kreuzgratgewölbe · Marinekreuzer · Kreuzblütengewächs · Kreuzgelenk · zwei Arten  
miteinander kreuzen · Kreuzreim · Kreuzrippengewölbe · Hakenkreuz · Kreuzkirche  
Kreuzritterorden · Kreuzabnahme · Kreuzritterburg · Kreuzauffindung · Kreuzblume  
ein Taler und fünfzig Kreuzer · Kreuz · kreuzerlich · Eisernes Kreuz · Kreuzestod  
Drehkreuz · Kirchenkreuz · Kreuzbänder · Kreuzigung · Warnkreuz · das Rote Kreuz  
kreuzfidel · kreuzunglücklich  
Andreaskreuz · Fensterkreuz  
Kreuzgewölbe · Kreuzverhör  
kreuzsaitig · das Weiße Kreuz  
Kreuzzug · Verkehrskreuzung  
Kreuzung · gekreuzte Klingen  
Kreuzschmerz · Kreuzkantor  
kreuzungsfrei · Kreuzreliquie  
Kreuzfeuer · Kreuzkümmel  
Kreuzverband · kreuzförmig  
kreuzgefährlich · Kreuzgitter  
sein Kreuz tragen · kreuzweise  
Grabsteinkreuz · Kreuzgang  
ans Kreuz schlagen · Kreuzweg  
Kreuzerhöhung · Kreuzstich  
Kruzifix · Kreuzundquerfahrt  
Kreuzorganist · Kreuzblütler  
Kreuzschnabel · Kreuzfahrt  
Eisenbahnkreuz · Kreuzband

Wortkreuz nach einer Idee von Sarah Beyer

„manche sehen es - manche fühlen es - manche tragen es“

unter diesem Titel hat die ältere Junge Gemeinde vom 18.11.2009 bis zum 06.01.2010 eine Fotoausstellung durchgeführt. Während der gesamten Zeit konnten die Kreuz-Motive als Postkarten gekauft werden, nach Ausstellungsende wurden auch die ausgestellten Fotos verkauft. Der Erlös dieses Verkaufes von 150 Euro ging im Rahmen des diesjährigen Jugenddankopfers nach Papua-Neuguinea.

Die nächste Ausstellung, die in der Osterzeit stattfinden wird, ist bereits in Planung.

*Martin Klein*

## **100. Lesung im Lesecafé**

„Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit; wir laufen mit.“ (aus Bildergeschichte Julchen von Wilhelm Busch)

Zum bereits 100. Mal lädt das Lesecafé am 10.03.10, um 10.00 Uhr, in das Dietrich-Bonhoeffer-Haus herzlich ein!

*Irmtraut Plötze*

## **7. Diakoniegottesdienst**

Am Sonntag Trinitatis, dem 30. Mai, wollen wir den Gottesdienst als 7. Diakonie-gottesdienst mit Gemeindegliedern feiern, die nicht mehr selbst zur Kirche kommen können. Wer möchte abgeholt werden? Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Dazu suchen wir Autofahrer, die unsere meist älteren Gemeindeglieder für diesen Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Versöhnungskirche abholen können.

*Martina Gerhardt*



## **Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch**

### **Lichtklänge**

Am Reformationstag konnten wir in unserer Kirche ein nicht alltägliches, und man darf es vorwegnehmen, faszinierendes und in Erinnerung bleibendes Konzert erleben. „Lichtklänge“ war der Titel, was im Vorfeld gespannte Erwartung weckte. Schon auf dem Weg zur Kirche sah man ein ungewohntes und überraschendes Bild: Turm und Schiff waren farbig angestrahlt. Auch in der Kirche beleuchteten Kerzen die Fenster zu der abendlichen Stunde.



Fotos: Marko Kronberg



Dann begann das Konzert und man wurde sofort von den Klängen sowohl von der Empore als auch aus dem Altarraum heraus in den Bann gezogen.



## Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Improvisationen mit unterschiedlichen Instrumenten vom „Regenmacher“ über Trompete, Bongos und Keyboard bis hin zu weniger bekannten wie der Schlitztrommel wurden untermalt von variantenreichen Lichtspielen. Beides faszinierte in seiner Vielgestaltigkeit und ließ die Besucher die Kirche neu entdecken und erleben.

Das Konzert fand zum Reformationstag statt und Pfarrer Dr. Richter zog in seiner kurzen Einführung die Parallele, dass unsere evangelische Kirche nicht entstanden wäre, wenn Luther nicht vor fast 500 Jahren auch Neues gewagt und Gewohntes in Frage gestellt hätte. So war auch dieses Klangprojekt in gewisser Weise eine Neuentdeckung in der schon langen Reihe von Konzerten und musikalischen Darbietungen in unserer Kirche.

Die meditative Musik untermalt mit Bildern und der ständig wandelnden Beleuchtung inspiriert natürlicherweise eine Vielzahl von Gedanken. Für jeden Besucher tat sich wohl eine andere Welt auf.

Mich faszinierte zuerst das Erlebnis, von dieser Musik und den Farbspielen umgeben und als staunender Betrachter und Zuhörer förmlich hineingenommen zu sein. So trat der Vortrag in den Hintergrund gegenüber dem Beteiligtsein.

Immer neue Klänge von verschiedenen Seiten nahmen den Zuhörer gefangen und neue Farbspiele lenkten Blick und Gedanken auf verschiedene Bereiche unserer eigentlich so vertrauten Kirche.

Das Gewölbe im Chorraum: Hunderte Jahre alt, hier haben sich Christen seit Jahrhunderten versammelt, gebetet, ihre Sorgen und Nöte aber auch den Dank vor Gott gebracht durch die Veränderungen der Zeit.

Der Altar mit dem auferstandenen Christus: Sonst eingerahmt von Figuren, Verzierungen in Gold und Weiß, diesmal aber auf das Wesentliche konzentriert im Schattenriss.

Oder der Eingangsbereich zum Altarraum als Tor aus Licht, durch das man eintreten kann. Wohl allen Besuchern gemeinsam war am Ende der Gedanke, unsere Kirche noch nie in dieser Weise erlebt zu haben.

Die Verbindung, Brücken zur Geschichte unserer Kirche nicht abzureißen, aber immer neue Antworten, Formen und Wege durch die Zeit finden zu dürfen und zu müssen, machte dieses Konzert so passend für den Reformationstag. Die Entdeckungen und das Öffnen für die Kirche als Raum lassen sich wohl gut auf unseren Glauben insgesamt erweitern.

Nach beeindruckenden, bewegten und bewegenden Klängen, in der die einzelnen Instrumente einmal in den Vordergrund traten, dann wieder den anderen Raum gaben, klang mit dem musikalischen Bezug auf den Anfang dieses Licht- und Klangerlebnis aus. Dass es eine Weile dauerte, bis ein langer Beifall zu hören war, lag wohl auch daran, dass alle im Publikum diese Stimmung noch etwas festhalten wollten.

Dr. Thomas Feist, Thomas Kempe und Andreas Schemmel sowie Marko Kronberg, der die Beleuchtung so perfekt inszenierte, danken wir für diesen Abend, der ja vielleicht irgendwann eine Neuauflage finden könnte.

Wer neugierig geworden ist und sich für Termine der „Lichtklänge“ interessiert, kann übrigens Informationen im Internet unter „[www.klangprojekt.de](http://www.klangprojekt.de)“ finden.

*Ulf Roland*

### Macht hoch die Tür, die Tor macht weit - Familiengottesdienst zum 1. Advent 2009

Es liegt etwas in der Luft. Eine alte, weise Schnecke spürte das vor über 2000 Jahren. In Israel. Und da sie nicht nur alt und weise, sondern auch neugierig war, machte sie sich auf den Weg, um herauszufinden, was es ist. Sie kannte die alte Weissagung vom Aufgehen eines Sterns, der die Welt verändern wird. Es ist der 1. Advent, die erste Kerze am Adventskranz ist angezündet worden.



Foto: Andreas Walter

Unser Chor und Herr Scholz an der Trompete haben den Gottesdienst feierlich eröffnet. Die Gemeinde in der vollen Wiederitzscher Kirche ist in froher Erwartung. Ein ganz besonders schönes Ereignis stand bevor: eine Taufe. Es kann vielleicht kein schöneres Datum für eine Taufe geben als den ersten Adventssonntag: alles beginnt, alles ist voller Vorfreude. Katerina und Michael Junold lassen ihren kleinen Ferdinand im Kreis der drei Paten, der Familie und der ganzen Gemeinde taufen. Unser jüngstes Gemeindeglied! Gott schütze dich.

Jetzt wollen wir uns aber wieder unserer Schnecke anschließen, die sich auf den Weg gemacht hat, den Stern zu finden. Das Ganze ist ein wunderschönes Anspiel zur Predigt, gestaltet von den Konfirmanden und kleinen Christenlehrekindern.

Die Schnecke trifft auf ihrer Reise verschiedene Tiere: eine Raupe, einen Wolf, den Raben, das Schaf, eine Eule. Bei jedem gewinnt sie wertvolle Erkenntnisse, weil sie ihnen offen, ohne Vorurteile begegnet. Und sie begeistert sie von ihrem Ziel, den Stern und damit das neugeborene Kind zu finden. So machen sich dann alle Tiere auf den Weg – jedes in seinem Tempo, vollbeladen mit Wünschen, Träumen und Hoffnungen auf eine bessere Welt, auf den Weg zum Stern nach Bethlehem.



Foto: Andreas Walter

## Aus der Kirchgemeinde Wiederitzsch

Alle Mitwirkenden waren mit Können und Begeisterung beim Spiel. Besonders hervorgehoben werden müssen auch die wunderschön gemalten Tiere, die die Kinder auf den Plakaten hochhielten.

Allen ein ganz herzliches Dankeschön – den Konfirmanden, den Kindern und nicht zu vergessen den Initiatoren: Herrn Pfarrer Dr. Richter und Frau Heike Thiel, unsere neue Gemeindepädagogin. Wir alle sind froh und dankbar, dass wir beide in unserer Gemeinde haben.



Foto: Andreas Walter

Mit Fürbitten - übrigens auch wieder sehr einprägsam von den Kindern, Frau Thiel und Frau Trapp vorgetragen -, mit weiterer festlicher Musik für Trompete und Orgel (Herr Dr. Haßelbacher) und dem Segen ging der Festgottesdienst zu Ende.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir seinen Frieden.

Amen

*Evelyn Arnhold*

## Lesung in der Kirche mit Chaim Noll (Israel)

17. Mai, 19.00 Uhr → (S. 11)

Chaim (Hans) Noll wurde 1954 in Berlin (Ost) als Sohn des Schriftstellers Dieter Noll geboren, der durch seinen Roman „Die Abenteuer des Werner Holt“ bekannt wurde. Als Kind einer deutsch-jüdischen Familie wuchs er im Milieu der DDR-Nomenklatura auf. Studium der Mathematik in Jena und dann 5 Jahre Kunsthochschule in Berlin (Ost) und Meisterschüler an der Akademie der Künste der DDR. 1980 Wehrdienstverweigerung, daraufhin Einweisung in psychiatrische Kliniken. 1983 reiste Noll nach Westberlin aus, 1991 verließ er Deutschland und ging nach Rom. Seit 1995 lebt er als Schriftsteller in Beer Sheva in Israel.

Zahlreiche Bücher, freier Mitarbeiter diverser Zeitungen, Zeitschriften und Rundfunksender

*Michael Junold*

### **Liebe ehrenamtliche Helferinnen und Helfer,**

der Kirchenvorstand unserer Gemeinde möchte auf diesem Wege Ihnen und Euch einmal ganz ausdrücklich für die getane Arbeit, die Zeit und Kraft in den verschiedenen Diensten und Aufgaben danken.

Wenn Jesus von den Gliedern eines Leibes spricht, so ist dies ein sehr treffendes Bild, ob man nun die kleine Gemeinde vor Ort, den gerade zusammenwachsenden Schwesterkirchverbund oder die Kirche in der ganzen Welt vor Augen hat. Neben der Kirche im Großen und den Pfarrern geben aber gerade Sie und Ihr als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unserer Kirche und dem Christsein ein Gesicht: durch die Zeit, die für andere aufgebracht wird, das Verständnis in teils langen und intensiven Gesprächen, die Liebe und Gelassenheit, auch mit Fragen oder Unverständnis umzugehen. Es sind dies oft Dinge, die im Verborgenen, im persönlichen Zwiegespräch und manchmal ohne die verdiente dankbare Resonanz stattfinden.

Die Aufgaben in der Gemeinde, deren Erfüllung von Ihrem und Eurem Einsatz abhängt, ließe sich lange fortsetzen: Austragen der Kirchenblätter, Kirchenmusik, Kirchnerdienst, die Bauaktivitäten, deren Fortgang wir mit Dankbarkeit verfolgen, die Arbeit mit Kindern wie Kinderzeitung oder Christliche Pfadfinder, Öffentlichkeitsarbeit in verschiedener Weise, ganz praktische Dinge wie Festvorbereitung und Spenden für die Ausgestaltung, und vieles mehr. Bei jeder Aufzählung unterliegt man sofort der Gefahr, etwas zu vergessen, das eine Nennung verdient hätte.

Wenn wir in unsere Bibel sehen, finden wir an vielen Stellen, dass Jesus die Arbeit im „Kleinen“ und Stillen sehr wohl zu schätzen wusste, sie im Blick hatte und von viel Liebe gerade für die erfüllt war, die nicht im Mittelpunkt stehen. Man denke nur an das Gleichnis Jesu von der armen Witwe, die viel gab von dem Wenigen, was sie hatte. Trotz dieses Wissens ist es manchmal schmerzlich, wenn das mit viel Engagement für Andere Getane scheinbar nicht geschätzt wird, wenn wir uns zu selten gegenseitig danken oder wenn einfach im alltäglichen Trubel die Zeit fehlt, innezuhalten und ein gutes Wort zu sagen.

So möchten wir einmal ganz bewusst die Gelegenheit zum „Danke“ sagen nutzen an all die, die sich an vielen Stellen ehrenamtlich einbringen, wohl wissend, dass es dabei nicht um eine gleichmäßige Verteilung von Pflichten gehen kann und wird, dass zwischen den Generationen und Lebensphasen große Unterschiede bestehen und dass Dienste oft gerade von denen getan werden, die mit ihren Kräften haushalten müssen.

Wir wünschen allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die in vielerlei Weise das Leben in unserer Gemeinde bereichern, es farbig und vielfältig gestalten, weiterhin viel Freude, Mut und Kraft sowie Gottes Segen und sind dankbar für die lebendige christliche Gemeinschaft, die so möglich wird – für unsere Kirche und für die Welt, in der wir leben.

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Der Kirchenvorstand der Kirchgemeinde Wiederitzsch

### Die „neue alte“ Kirchenglocke grüßt wieder vom Wiederitzscher Kirchturm

Zu Heiligabend war es endlich soweit: Die Uhr auf dem Wiederitzscher Kirchturm wurde mit einer kurzen Andacht wieder in Betrieb genommen und grüßt seitdem zu jeder vollen Stunde die Wiederitzscher. Nach über 20-jähriger Abwesenheit erhielt das historische Uhrwerk eine Generalüberholung und Ergänzung durch die Dresdner „Uhrentechnik Andreas Vogler“.

Die im Zusammenhang mit der Kirchturmuhren erfolgte notwendige Regulierung des Baumbestandes auf dem alten Friedhof hat den Blick auf unsere Kirche geöffnet – als herausgehobenen Bestandteil des historischen Ortsbildes von Wiederitzsch.

Insgesamt mussten ca. 10.000 Euro für die Instandsetzung der Uhr, des Ziffernblattes, des Schlagwerkes und der Uhrenstube aufgewendet werden. Die Uhr funktioniert im originalen Zustand mit Pendel. Nur der Aufzug erfolgt nunmehr elektromechanisch. Das relativ einfache, aber schöne Uhrwerk der ehemaligen Leipziger Firma Müller stammt aus dem 19. Jahrhundert.



Fotos: Eberhard Knauth



Möglich wurde die Installation der Uhr durch viele Spenden insbesondere von Wiederitzscher Bürgern und der finanziellen Hilfen des Ortsvorstandes und des Regionalkirchenamtes Leipzig.

An der nicht einfachen Organisation des Vorhabens waren Herr Kreß von Regionalkirchenamt Leipzig, Pfarrer Dr. Richter, Ortsvorsteher Diestel und Dr. Schulz maßgeblich beteiligt.

Es ist vorgesehen, den herrlichen Glockenstuhl unseres Kirchturmes mit der aus dem 13. Jahrhundert stammenden Heinrichsglocke (eine der ältesten Glocken Sachsens) und die Uhr für interessierte Wiederitzscher/innen in Form von Besichtigungen zugänglich zu machen. Besonders freuen wir uns natürlich auf die Spender, die schon jetzt hierzu herzlich eingeladen sind.

Nunmehr konzentriert sich die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Wiederitzsch auf den weiteren schrittweisen Ausbau der Lehmscheune, deren erster Bauabschnitt bereits von den Jugendlichen genutzt wird. Hierüber wird im nächsten Gemeindeblatt berichtet werden.



*Getauft wurden:*

Timon Steglich, Fiona Steglich, Maximilian Rauwald

*Christlich bestattet wurden:*

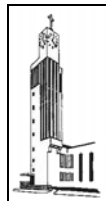
Hertha Ploetz, geb. Denkert, 95 Jahre

Marie Geisler, geb. Junghanns, 89 Jahre

Elisabeth Ackermann, geb. Borchardt, 85 Jahre

Lore Kohl, 97 Jahre

---



*Getauft wurden:*

Marlene Elisabeth Keppke, Magdalena Hoops, Nora Amlung

*Anlässlich der Silbernen Hochzeit wurden eingesegnet:*

Petra und Reinhard Rudolf

*Christlich bestattet wurden:*

Charlotte Kaletta, geb. Albrecht, 97 Jahre

Christa Tietze, geb. Lommatzsch, 87 Jahre

Dr. Peter Schwenke, 75 Jahre

Lothar Hahnel, 70 Jahre

Gertrud Anacker, geb. Prash, 105 Jahre

Gisela Brandt, geb. Schulz, 82 Jahre

Christel Gutte, 91 Jahre

Marlene Kaminski, 59 Jahre

Anita Reichel, geb. Richter, 87 Jahre

Johanna Urban, 85 Jahre

---



*Getauft wurden:*

Ferdinand Junold, Thomas Wunsch

*In die ev.-luth. Kirche eingetreten ist:*

Andreas Walter

Den Täuflingen wünschen wir von ganzem Herzen Gottes Schutz und Segen und dass sie im Glauben Halt und Kraft und Zuversicht finden.

Den Ehepaaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Gottes Schutz und Segen.

Die Verstorbenen befehlen wir in Gottes Hände und den Hinterbliebenen wünschen wir Trost und Menschen, die sie auf ihrem schweren Weg ein Stück weit begleiten.

## Bankverbindungen der Gemeinden

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:  
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 119 000 85 87  
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1810) an!

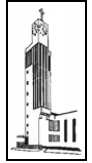


Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 915      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchengemeinde Eutritzsch **RT 1810**

Bauspenden und Spenden für die Versöhnungskirchengemeinde  
überweisen Sie bitte an:



Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 931      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

IBAN: DE77 8509 5164 0102 047931  
BIC: GENO DEF 1LKG

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Versöhnungskirchengemeinde **RT 1910**

Spenden für die Kirchengemeinde bitte an den Kirchenbezirk Leipzig:  
Sparkasse Leipzig (BLZ 860 555 92), Konto-Nr.: 114 900 00 38  
Bitte geben Sie immer den Verwendungszweck (1835) an!



Für das Kirchgeld (=Ortskirchensteuer) verwenden Sie bitte folgende Bankverbindung:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
Konto-Nr.: 10 20 47 915      BLZ: 850 95 164      (LKG Sachsen eG)

Bitte noch bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Wiederitzsch **RT 1835**



## Christuskirchgemeinde

Gräfestraße 18  
04129 Leipzig

### Öffnungszeiten

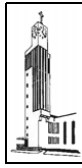
Mo. geschlossen  
Di. 14.00 – 17.30 Uhr  
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr  
Do. 14.00 – 16.00 Uhr  
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:  
Frau Lanzke

Tel.: 9029150  
Fax: 9029155  
Mail: kg.leipzig\_christus@  
evlks.de

### Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich  
Seitengasse 2, 04129 Leipzig  
Tel.: 9125150



## Versöhnungskirchgemeinde

### Kirche

Viertelsweg/Ecke Franz-  
Mehring-Straße, 04157 Leipzig

### Pfarramt

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Hans-Oster-Straße 16  
04157 Leipzig

### Öffnungszeiten

Mi. 10.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 18.00 Uhr  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:  
Frau Katzfuß

Tel.: 9014195  
Fax: 9128801  
Mail: pfarramt@  
versoehnungs-gemeinde.de

### Hausmeister

Herr Storch  
Tel.: 0151-17784877

### Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Klein  
Hans-Oster-Straße 16  
04157 Leipzig  
Tel.: 9013017



## Kirchgemeinde Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10  
04158 Leipzig

### Öffnungszeiten

Di. 15.30 – 18.00 Uhr  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

Verwaltungsangestellte:  
Frau Krell

Tel.: 5217004  
Mail: kg.wiederitzsch@evlks.de

### Diakonischer Besuchsdienst

Frau Funk  
Tel.: 5216979  
Frau Knauth  
Tel.: 5210933  
Frau Martin  
Tel.: 5213066  
Frau Müller  
Tel.: 5213028  
Frau Wiedemann  
Tel.: 5210068

- **Pfarrer Dr. Peter Amberg**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 9029156  
Sprechzeit in Eutritzsch: Do. 17.00 – 18.00 Uhr und in Gohlis im Pfarramt  
Hans-Oster-Straße 16: Di. 17.00 – 18.00 Uhr
- **Pfarrer Reinhard Leistner**, Franz-Mehring-Straße 44, 04157 Leipzig,  
Tel.: 9125480, Mail: pfr.leistner@versoehnungs-gemeinde.de,  
Sprechzeit: Di. 17.00 – 18.00 Uhr im Pfarramt Hans-Oster-Straße 16
- **Pfarrer Dr. Matthias Richter**, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel.: 5217004  
Sprechzeit: täglich außer donnerstags
- **Chorleiterin Annette König**, Tel.: 5213666
- **Kantorin Iva Dolezalek**, Gräfestraße 18, 04129 Leipzig, Tel.: 5658337
- **Kantor Holger Hildebrand**, Tel.: 3918793
- **Friedhof Gohlis**, Viertelsweg 44, 04157 Leipzig, Tel.: 9110718
- **Friedhof Wiederitzsch**, Herr Funk, Tel.: 5216979
- **Gemeindepädagogin Christina Lehmann**, Wiederitzscher Straße 18, 04157  
Leipzig, Tel.: 9188744
- **Gemeindepädagogin Heike Thiel**, Tel.: 3018240,  
Mail: heike.thiel@bethlehem-leipzig.de